

DA-Projektjahresbericht 2022

Rückblick 2022

Ziele

Das Jahr 2022 war für die Kinder und Lehrkräfte eine Herausforderung, da noch immer Unsicherheit in Bezug auf Covid-19 herrschte, über die ordentliche Durchführung von Unterrichtslektionen. Trotz der Widrigkeiten bemühten sich alle Kinder, an den Aktivitäten teilzunehmen und die vermittelten Inhalte zu lernen.

Das Hauptziel bestand darin, die Kommunikation der Kinder in LIBRAS (brasilianische Gebärdensprache) wieder aufzunehmen und zu stärken, weil während der Pandemiezeit der Spracherwerb von LIBRAS beeinträchtigt war. Die Kinder hatten Zeichen der Gebärdensprache wegen Unterrichtsausfällen vergessen und Mühe, Inhalte aus dem Onlineunterricht zu verinnerlichen. Ihre Kommunikation geriet während der Pandemiezeit ins Stocken.

Aus diesen Gründen konzentrierten sich die LIBRAS-Workshops und die pädagogischen Workshops darauf, den Kindern vermittelte Inhalte erneut in Erinnerung zu rufen, neue Gebärden beizubringen und sie durch Gesprächskreise und das Erzählen von Geschichten zum Sprechen zu ermutigen.

Aktivitäten

Das Schuljahr begann, noch mit Maskenpflicht, für zwölf hörbehinderter Kinder am 7. Februar mit einer Eingewöhnungsphase, damit sie sich an die Routine der Einrichtung erinnern konnten. Dazu gehörte: das gemeinsame Begrüßen, Ablegen der Kleidung in der Garderobe, Händewaschen, das Finden in den Unterrichtsräumen. Der erste Schwerpunkt im Unterricht lag auf der Erinnerung an die wichtigsten Zeichen der täglichen Routine in der Schule und der Zeichen für die Erzieherinnen, Lehrer und ihrer Schulkamerad:innen. Dann folgten Unterrichtsinhalte wie: Portugiesische Sprache in Schriftform, logisch-mathematisches Denken, Natur, Kunst, Soziales, körperlicher Ausdruck, brasilianische Gebärdensprache und Freizeitgestaltung, die sich thematisch auch an den zahlreichen Festen und Feiertagen in Brasilien orientierten.

Alle Aktivitäten wurden so durchgeführt, damit die Kinder bestmöglich von ihrer Zeit in der Einrichtung profitieren konnten. Sowohl die Kommunikation in LIBRAS als auch die angebotenen Bildungsinhalte wurden durch spielerische Aktivitäten, Geschichtenerzählen und Gesprächskreise leichter und dynamischer erlernt.

So fertigten die Kinder unter anderem Masken für die «Karnevalsparty» im Februar oder für das Osterfest im April an. Feiertage wie der Muttertag oder das «Festa Juninha» boten Anlass um den Kindern deren Bedeutung in Gesprächsrunden und mit Videos näher zu bringen, und um sich mit den Familien in unserer CASA SOFIA zu treffen und gemeinsam zu feiern.

Nach den Ferien im Juli standen in den Folgemonaten weitere Feiertage an. Im September fanden während einer ganzen Woche Aktivitäten zum «Tag der Gehörlosen» statt. Den Kindern und deren Familien wurden die Unterschiede zwischen Gehörlosen und Hörenden verdeutlicht und Aktivitäten durchgeführt, die die Kommunikation innerhalb der Familien stärkten, und die Sozialisation, gemeinsames Lernen und Austausch ermöglichten. Der «Tag



Verkehrsschulung in der CASA SOFIA.



Die Erzieherin signalisiert das LIBRAS-Zeichen für Blume.



An der Karnevals-Party.

des Kindes» und der «Familihtag» im Oktober waren weitere Gelegenheiten für gemeinsames Spielen und Treffen für stärkere Bindung und Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.

Um die Resultate aus den Aktivitäten der Kinder zu würdigen, wurde eine Ausstellung organisiert, damit die Familien die Arbeiten der Kinder, die sie während des Jahres entwickelt hatten, sehen konnten. Wir veranschaulichten damit, dass die Kinder sich die behandelten Themen zu eigen gemacht haben und Freude an den Aktivitäten hatten, so dass die Familienmitglieder die Entwicklung des Lernens nachvollziehen können.

Im Dezember besuchte, wie jedes Jahr, der Weihnachtsmann die CASA SOFIA und überbrachte Geschenke an die Kinder. Und drei Kinder wurden im 2022 mit Abschlusszertifikaten graduiert und traten im 2023 in die Grundschule ein. Die Abschlussfeier, an der alle Kinder und ihre Familien teilnahmen, markierte das Ende eines weiteren Jahres des Lernens, des Wissens und des Erfahrungsaustauschs.

Während dem Schuljahr wurden weitere sechs Kinder aufgenommen, so dass gesamthaft 18 Kinder im 2022 unterrichtet wurden.

Um Familienmitgliedern darin zu bestärken, mit den Kindern kommunizieren zu können, boten wir einmal pro Woche Workshops in LIBRAS an. In diesen Workshops wurden Vätern, Müttern und Geschwistern die grundlegenden Kommunikationszeichen beigebracht, um einen Dialog und eine Interaktion zwischen allen Beteiligten zu ermöglichen. Wir führten auch monatliche Gesprächskreise mit einer Psychologin durch, die auf die Gehörlosengemeinschaft spezialisiert ist. Sie beriet die Familienmitglieder in Bezug auf die Entwicklung eines gehörlosen Kindes, wie eine affektive Verbindung trotz der Sprachbarrieren hergestellt werden kann, und reflektierte mit den Familien die Schwierigkeiten in den Prozessen. Unsere Einrichtung war ein sicherer Raum für die Familien, in dem sie ihre Ängste und Unsicherheiten offenlegen konnten. All diese Aktivitäten ergänzten die Betreuung des Kindes in der Familie und sorgten für die Entwicklung der Kommunikation und die Stärkung der Bindungen zwischen den Familienmitgliedern.

Dank der erneuten Zusammenarbeit mit dem Sekretariat für Menschen mit Behinderungen der Stadt São Paulo gaben wir wieder monatlich Grundnahrungsmittel an die DA-Familien ab. Damit konnte das Familieneinkommen entlastet und die Versorgung mit qualitativen Lebensmitteln und Hygieneartikeln gewährleistet werden.

Fazit

Das Jahr 2022 war voller Herausforderungen. Wir waren mit klimatischen Veränderungen konfrontiert unter denen zahlreiche Kinder mit Erkältungen litten, und es bestand immer noch die Gefahr einer Ansteckung durch Covid-19. Trotz aller Widrigkeiten bemühten sich die Familien, die Kinder jeden Tag zu bringen und die langen Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich zu nehmen.

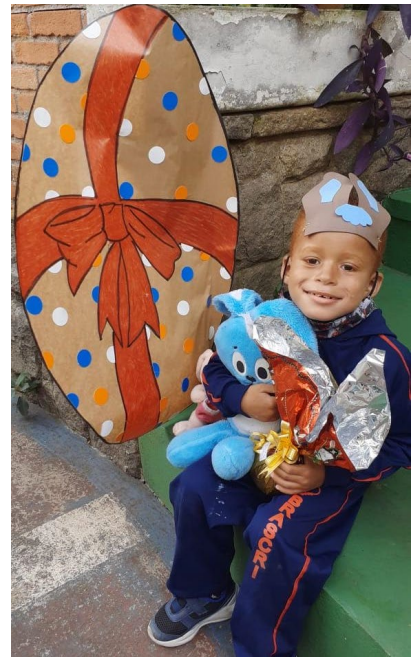
Die angebotenen Aktivitäten weckten in den Kindern den Wunsch, die Gebärdensprache zu erlernen und zu kommunizieren. Die Kinder fühlten sich ermutigt, neue Vokabeln zu lernen, mit Kindern und Erwachsenen zu interagieren und sich als Teil der Gesellschaft zu fühlen.

In der Zufriedenheitsumfrage, die am Ende des Jahres mit den Familien durchgeführt wurde, sagten 100 % der Familien, dass das Projekt DA eine großartige Arbeit geleistet hat, und bedankten sich für die Unterstützung und Anleitung sowie für die Entwicklung der Kinder.

Ausblick 2023

Ziele

Das Hauptziel besteht darin, den Kindern Aktivitäten und Umgebungen zu bieten, die den Kontakt mit LIBRAS auf einfache und natürliche Weise ermöglichen, den Spracherwerb erleichtern und ihre Fähigkeiten und Kreativität wecken.



Ostern in der CASA SOFIA.



Es wurde getanzt, gespielt und gegessen an der Festa Juninha.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir auch die Familienmitglieder weiterhin ermutigen, an den wöchentlichen LIBRAS-Workshops teilzunehmen und ihnen die Bedeutung der Kommunikation für den Entwicklungsprozess und das Lernen bewusst machen. Wir müssen sie auch dazu anhalten, an internen und externen Aktivitäten, wie z. B. der Besuch von Theatern oder Museen, die in LIBRAS zugänglich sind, teilzunehmen. Diese Aktivitäten sind wichtig, damit die Kinder in verschiedenen Kontexten mit der Gebärdensprache in Berührung. Die meisten dieser Aktivitäten finden jedoch im Stadtzentrum von São Paulo statt, während die Familien in den Randgebieten leben, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln mehr als anderthalb Stunden entfernt sind. Daher ist es notwendig, alle zu leiten und die internen und externen Aktivitäten für Familien attraktiv zu machen.



Mütter gestalten zusammen mit ihren Kindern ein Plakat für den «Tag der Gehörlosen».

Herausforderungen

Seit etwa 2 Jahren nehmen wir Kinder auf, bei denen neben Taubheit auch Autismus, zerebrale Lähmungen oder Verdacht auf Aufmerksamkeitsstörungen diagnostiziert wurden. Diese neuen Anforderungen benötigen unter anderem mehr Aufmerksamkeit in der Betreuung der Kinder. Das Team muss die Lernschwierigkeiten jedes einzelnen Kindes kennen und lernen, Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Wir müssen unsere Anstrengungen erhöhen, um diesem neuen Publikum gerecht zu werden, und um die Kommunikation und die Integration aller Kinder zu fördern.

Dies wird eine kontinuierliche Arbeit von Gesprächen, Leitlinien und Vorträgen sein, damit die Familien den Dialog mit den Kindern verinnerlichen und mehr Interesse daran entwickeln können.



Im LIBRAS-Workshop für Familienmitglieder.

Aktivitäten

Bis am 24. Januar konnten Kinder in die Schule eingeschrieben werden und die Aktivitäten wurden am 1. Februar mit 17 Kindern wieder aufgenommen. Die LIBRAS-Workshops für Familien werden seit dem 3. Februar angeboten. Nach den Ferien vom 8. bis 31. Juli startet der Unterricht wieder am 1. August und endet am 9. Dezember mit dem Abschlussfest.

Wir werden das Jahr mit intensiven Arbeiten beginnen, um die Kommunikation mit den Kindern und ihren Familien zu erweitern, insbesondere um die Familien der Kinder, die in diesem Jahr hinzugekommen sind, zu sensibilisieren.

Die Aktivitäten orientieren sich wieder an den pädagogischen Inhalten des Vorjahres und an Monatsthemen wie: Feiertage und Feste, Hygiene und Gesundheit, Essen, Planet Erde, Tiere, Berufe, mein Zuhause. Zusätzlich zu den Workshops, die sich auf die monatlichen Themen beziehen, werden wir auch die Ausflüge mit den Kindern wieder aufnehmen. All diese Aktivitäten kommen den Kindern zugute, damit sie ein kulturelles, soziales und sprachliches Repertoire aufbauen können, das ihre Weltsicht erweitert, neue Perspektiven auf ihre Identität und die Gehörlosengemeinschaft eröffnet und so ihre Autonomie fördert.

Das gleiche Team wie im 2022, bestehend aus: einer Projektleiterin, einem Gebärdensprachlehrer, zwei Erzieherinnen und einer Klassenhilfe, wird voraussichtlich mit Praktikanten verstärkt und wird sich für die Erreichung der Ziele und das Wohl der Kinder und Familien einsetzen.



Alle Kinder erhielten nach dem Fußballspiel Brasilien-Schweiz eine Medaille.

Sub-Projekt «Fortalecendo Saberes»

Rückblick 2022

Im 2022 haben wir auf Anfragen von Müttern ehemaliger DA-Kinder hin das DA-Sub-Projekt «Wissen vertiefen» (Fortalecendo Saberes) ins Leben gerufen. Dies weil auch bei Grundschulern (7 bis 14 Jahre alt) durch die Unterrichtsunterbrüche während der Covid-Pandemie Lücken im Lernen festgestellt wurden. Unterrichtsinhalte dieses Nachhilfeunterrichtes sind die Kommunikation in LIBRAS, die portugiesische

Sprache und der Umgang mit Computern. Die Workshops zielen darauf ab, anhand von Themen des täglichen Lebens durch Gespräche die Kommunikation der Schüler in LIBRAS zu erweitern und das Lesen und Schreiben in Portugiesisch zu fördern.

Aktivitäten

Die Aktivitäten begannen im März und fanden jeweils dienstags und donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. In den ersten Workshops führten wir eine Umfrage unter den Kindern durch, um den Wissensstand jedes einzelnen zu prüfen und zu ermitteln, welche Strategien/Techniken wir für die Durchführung der Aktivitäten verwenden sollten. 18 Kinder wurden daraufhin, je nach Altersgruppe und/oder Lernstand, in zwei Gruppen eingeteilt.

Die Aktivitäten für portugiesische Sprache wurden so geplant, dass gehörlose Kinder Portugiesisch als Zweitsprache lernen können, wobei der Schwerpunkt auf dem Verstehen, Schreiben und Lesen von Vokabeln, Sätzen und kurzen Texten lag. LIBRAS diente hierbei als Unterrichtssprache.

In den LIBRAS-Workshops förderten die Aktivitäten die Kommunikation zwischen den Kindern, um sie dazu zu bringen, über alltägliche Sachen nachzudenken, Fragen zu stellen und zu lernen, wie man reflektiert und auf Fragen reagiert.

In den Computer-Workshops wurde Lernspielsoftware eingesetzt, um das Interesse der Kinder an technologischen Ressourcen zu wecken. Sie wurde auch ermutigt selbständig zu recherchieren, die gefundenen Informationen zu interpretieren und neue Inhalte auf kreative Weise zu präsentieren. Unterstützt wurde das Team und die Kinder dabei vom Informatik-Lehrer aus dem Projekt NC-PCDs, dem Projekt «Berufsausbildungen für Hörbehinderte» von BRASCRI.

Die Schüler:innen nahmen auch an den festlichen Aktivitäten des Projektes DA teil und erhielten bei Besuchen des Stadttheaters von São Paulo und des Kunstmuseums Itaú Cultural etwas über Kunst und Geschichte zu erfahren. Die Aktivitäten endeten am 8. Dezember.

Fazit

Das Projekt hat in diesem ersten Jahr gezeigt, dass die Kinder immer noch große Schwierigkeiten mit den Inhalten der Grundschulen haben. Es ist daher wichtig, dass die Kinder weiterhin Zugang zu außerschulischen Workshops haben, um Gelerntes zu repetieren und zu vertiefen. Am Ende des Jahres haben wir eine Zufriedenheitsbewertung durchgeführt. 88 % der Familien waren der Meinung, dass unser Team gute Arbeit geleistet hat. Wir kommen daher zu dem Schluss, dass das neue Projekt «Fortalecendo Saberes» ein Erfolg war und sich für die betreuten Kinder und Familien als wesentlich erwiesen hat.

Ausblick 2023

Im Februar fanden die Planung der Workshops und die Einschreibungen der Schüler:innen statt. 14 Kinder aus dem Vorjahr werden am Unterricht von März bis Dezember teilnehmen. Das Projekt hat die Kapazität bis zu 20 Kinder zu betreuen. Das Team besteht auch im 2023 aus der DA-Projektleiterin, dem DA-Gebärdensprachlehrer, einer DA-Erzieherin und dem NC-PCDs-Informatiklehrer.

Ziele

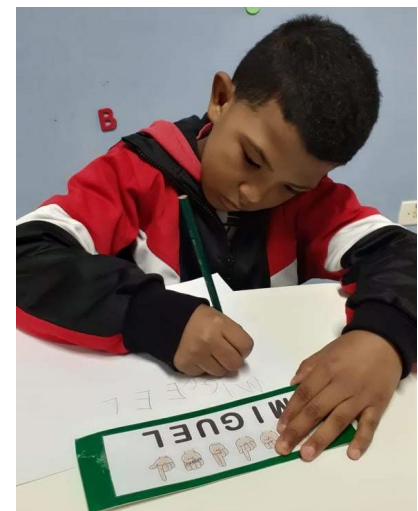
Nach dem ersten Projektjahr stellen wir fest, dass die Kinder neben Defiziten in der Kommunikation und beim Schreiben in portugiesischer Sprache auch Unterstützung in Mathematik benötigen. Deshalb werden wir im 2023 das Angebot mit Mathematik-Workshops zu erweitern.



Lernen am Computer im Nachhilfeunterricht.



Der Schüler signalisiert den Buchstaben G.



Schreiben des eigenen Namens.

Herausforderungen

Eine mögliche Schwierigkeit bei der Durchführung des Projekts sind die Distanzen zwischen unserer Schule, den Grundschulen und dem Wohnort der Kinder. Der zeitliche Aufwand, um die Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die verschiedenen Orte zu bringen, kann ein Hindernis für die Familien, für die Teilnahme der Kinder am Unterricht, darstellen. Für den Fall, dass sich dies bestätigt, schlagen wir vor, den Kindern Laptops zur Verfügung zu stellen und einen Unterricht aus der Ferne anzubieten.

Wir werden auch die Familien dieser Schüler:innen ermutigen und dazu anhalten, sich aktiv am Lehr- und Lernprozess der Kinder zu beteiligen, ihre Kenntnisse in LIBRAS zu erweitern, um die Kommunikation innerhalb der Familie zu fördern.



Führung in Gebärdensprache im Itaú Cultural.

Karina Regina da Silva Oliveira

DA-Projektleiterin

Kosten und Spenden 2022

	in CHF
Lohn Projektleitung, inkl. Sozialabgaben	7'880.–
Löhne Lehrer/innen, inkl. Sozialabgaben	17'180.–
Lohn Klassenhilfe, inkl. Sozialabgaben	4'355.–
Lebensmittelpakete für Angestellte (gesetzlicher Lohnbestandteil)	1'854.–
Fahrtspesen	948.–
Weiterbildungen	719.–
Schulmaterial	1'168.–
Uniformen/Schulbekleidung	226.–
Schulanlässe, Ausflüge	689.–
Zwischentotal	35'019.–
Infrastruktur Casa Sofia, Reinigung/Unterhalt, Küche, Mahlzeiten	18'186.–
Administrationsaufwand	9'950.–
Total Projektkosten DA 2022	63'155.–

Spenden und Stiftungsbeiträge

Stiftung Las Rosas Rojas, Chur	40'000.–
Verein «we help you»	20'523.–
Von Duhn Stiftung, Triesen	12'000.–
Klosterfrau AG, Zürich	10'000.–
Patenschaften Schweiz	1'800.–
Diverse Spenden	600.–
Total Spenden Schweiz 2022	84'923.–